

# Klug planen, um lang im eigenen Heim zu wohnen

Autor(en): **Mahlstein, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820802>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Klug planen, um lang im eigenen Heim zu wohnen

**Viele ältere Menschen möchten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Ruedi Mahlstein, Geschäftsstellenleiter UBS Hochdorf, erläutert, was es dabei zu berücksichtigen gilt.**

Was bedeutet Wohnen im Alter? Das Wohnen hat in jeder Lebenslage eine zentrale Bedeutung. Nach der Pensionierung werden die eigenen vier Wände zum zentralen Aufenthaltsort beziehungsweise zum Ausgangspunkt für eine nachberufliche Tätigkeit. Nie verbringt man so viel Zeit in den eigenen vier Wänden wie im dritten Lebensabschnitt. Daher ist es nicht erstaunlich, dass viele Menschen im Alter eine starke Bindung an ihre Wohnung entwickeln und bis zum Tod in ihren eigenen vier Wänden bleiben.

Welches ist die geeignete Wohnart? Heute leben gut 40 Prozent der Rentnerinnen und Rentner in Einfamilienhäusern oder Eigentumswohnungen. Von Vorteil ist dabei die Vertrautheit der eigenen vier Wände. Diese können im Alter in der Regel leicht an die veränderten Bedürfnisse (z.B. Treppenlift) angepasst werden. Ein weiterer wichtiger Faktor im Alter ist die Wohnumgebung. Hier sollten Kriterien wie Luftqualität, Lärm und Abgase, Einkaufsmöglichkeiten sowie die Sicherheit frühzeitig mit in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Oft macht es Sinn, vom Einfamilienhaus in eine Eigentumswohnung zu ziehen. Dadurch entfallen Gartenarbeiten, und die Wohnung ist pflegeleichter, da sich alles auf der gleichen Ebene befindet. Auch ein Lift ist von Vorteil.

Wie steht es mit den Wohnkosten? In der Vergangenheit haben sich die Einkommens- und Vermögensverhältnisse vieler älterer Menschen deutlich verbessert. Man darf allerdings nicht



**Ruedi Mahlstein, Geschäftsstellenleiter UBS Hochdorf, Telefon 041 914 71 00.**

vergessen, dass heute noch gut 20 Prozent der Rentnerhaushalte mit kleinen Renten auskommen müssen. Die Wohnkosten bleiben deshalb ein entscheidender Faktor im Alter. Es muss darauf geachtet werden, dass die Hypothekarbelastung rechtzeitig so weit reduziert wird, dass das Wohneigentum, ungeachtet der Entwicklung der Hypothekarzinsen, auch im Alter tragbar bleibt. Heute geben Rentner durchschnittlich 23 Prozent ihrer Haushaltsausgaben für das Wohnen aus.

Was ist ein Wohnrecht? Wenn Sie Ihre Liegenschaft verkaufen und trotzdem darin wohnen bleiben möchten, können Sie sich ein Wohnrecht im Grundbuch eintragen lassen. Der Wohnrechtsgeber ist Eigentümer der Liegenschaft und gibt dem Wohnrechtsberechtigten das entgeltliche oder unentgeltliche Recht, in diesem Gebäude oder in einem Teil davon zu wohnen. Es ist ratsam, sich über die Vor- und Nachteile eines Wohnrechts bei einem unserer Fachspezialisten, einem Notar oder Anwalt beraten zu lassen.

Welches ist der für Sie optimale Eigenmittleinsatz, welches die passende Amortisation? Welches Hypothekarprodukt passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Zielen? Diese Fragen können wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch beantworten. Wir nehmen uns gerne Zeit, Ihnen eine massgeschneiderte Finanzierungsstrategie auszuarbeiten.

